

Telefon: 0 233-25606
Telefax: 0 233-26509
Az.: 11 / 2018

Kommunalreferat
GeodatenService

**Offizielle Liste der Münchner Straßennamen mit Namens-
erläuterungen vervollständigen**
Antrag Nr. 14-20 / A 03826 der ÖDP vom 15.02.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11710

Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 05.07.2018 (SB)
Öffentliche Sitzung

Anlass	Antrag Nr. 14-20 / A 03826 der ÖDP vom 15.02.2018
Inhalt	Auf Antrag der ÖDP sollen auf der Internetseite der Landeshauptstadt München zu allen Straßennamen die Namens erläuterungen eingepflegt werden. Dies soll mit Abschluss des laufenden Projektes zur Überprüfung der historischen Belastungen der Straßennamen geschehen. Der derzeitige Stand wird aufgezeigt und begründet, sowie die bereits bestehenden Planungen zur Veröffentlichung der Straßennamen mit deren amtlichen Namens erläuterungen dargelegt.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungs- vorschlag	Die bestehenden Planungen zur Veröffentlichung der Straßennamen und der amtlichen Namens erläuterungen werden weiter geführt und baldmöglichst umgesetzt.
Gesucht werden kann im RIS auch nach:	Münchner Straßennamen, Amtliche Namens erläuterung, historisch belastete Straßennamen
Ortsangabe	-/-

**Offizielle Liste der Münchner Straßennamen mit Namens-
erläuterungen vervollständigen**
Antrag Nr. 14-20 / A 03826 der ÖDP vom 15.02.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11710

Anlage:

Antrag der ÖDP vom 15.02.2018

Beschluss des Kommunalausschusses vom 05.07.2018 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Ausgangslage

Mit Antrag vom 15.02.2018 hat die ÖDP folgende Forderung gestellt: *„In die vom GeodatenService des Kommunalreferates auf der Internetseite der Landeshauptstadt München veröffentlichte Liste der Münchener Straßennamen mit Namens-erläuterungen werden, spätestens mit Abschluss der laufenden Überprüfung historischer Straßennamen, alle fehlenden Straßennamen eingepflegt.“*

Als Begründung ist angeführt, dass für den Zeitraum vor 1996 keine Erläuterungen eingestellt sind. Für diesen Zeitraum sind im Internet nur privat erstellte Listen zu finden, deren Vollständigkeit und deren Angaben zur Namens-erläuterung zweifelhaft sind. Beispielhaft wird auf die Wikipedia-Liste verwiesen.

2. Sachverhalt

2.1 Derzeitiger Stand

Mit Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 20.09.1995 und der Vollversammlung vom 04.10.1995 ging die Aufgabe „Straßenbenennung und Hausnummierung“ vom Baureferat auf das Kommunalreferat-Vermessungsamt (heute Geodaten-Service) über. Der Herr Oberbürgermeister hat am 19.10.1995 verfügt, dass die Aufgabe

mit Wirkung vom 01.11.1995 vom Kommunalreferat-Vermessungsamt übernommen wird. Aus pragmatischen Gründen wurde dieser Termin auf den 01.01.1996 gelegt.

Im Jahr 2003 stellte der Bezirksausschuss des 15. Stadtbezirks Trudering-Riem einen Antrag, in dem umfassend Auskunft zu Namensgebern von Straßennamen gefordert wurde. Darauf hin wurden seit dem Jahr 2003 alle Straßennamen und ihre Erläuterungen, die neu hinzugekommen sind, ins Internet gestellt (www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Kommunalreferat/geodatenservice/strassennamen.html). Zusätzlich wurden Namen und Erläuterungen aller Straßen rückwirkend bis 1996, dem Jahr in dem der jetzige GeodatenService die Straßenbenennung übernommen hat, aufgelistet. Diese Daten lagen beim damaligen Vermessungsamt vor und konnten ohne Überarbeitung der Erläuterungen und ohne Erstellung einer zusätzlichen Web-Anwendung ins Internet gestellt werden. Bis zum heutigen Zeitpunkt ist aus technischen Gründen leider kein direkter Zugriff auf die Datenbank des GeodatenService mit den Straßennamen und Erläuterungstexten (ESTRELA) möglich. Die Veröffentlichungen im Internet auf „muenchen.de“ werden für jede neue Straße entsprechend generiert.

Darüber hinaus sind Straßennamenserläuterungen immer auch im Zusammenhang mit ihrem historischen Entstehen zu sehen. In München gibt es derzeit ca. **6300** Straßennamen, von denen etwa **3800** nach Personen benannt sind. Die Namenserläuterungen vieler dieser Straßen wurden zu einer Zeit verfasst, deren Stil und Sprachausdruck aus heutiger Sicht oft als altmodisch und antiquiert betrachtet wird und in keiner Weise dem aktuellen Sprachgebrauch entsprechen. Wenn man alte Namenserläuterungen liest, wird oft klar, dass die Erläuterungen so nicht nach außen transportiert werden können. Auch sind viele Namenserläuterungen dem jeweiligen Zeitgeist geschuldet entsprechend abgefasst. Deshalb werden viele Namenserläuterungen bei politisch und weltanschaulich engagierten Menschen heute für politisch unkorrekt gehalten und geben Anlass zu Kritik. Stellte man diese Namenserläuterungen ohne Überarbeitung ins Internet, hätte dies eine Flut von (berechtigten) Anfragen, Änderungswünschen und Verbesserungsvorschlägen zur Folge, deren Bearbeitung und Beantwortung bislang weder quantitativ noch qualitativ mit dem vorhandenen Personal zu bewältigen gewesen wäre.

2.2 Projekt „Historisch belastete Straßennamen“

Mit Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 01143 hat die SPD-Fraktion beantragt, historisch belastete Straßennamen zu untersuchen und einen Vorschlag für den Umgang damit zu erarbeiten. Am 15.06.2016 wurde in der Vollversammlung des Stadtrates der Beschluss gefasst, die Problematik in einem Projekt zu bearbeiten, dessen Federführung beim Direktorium-Stadtarchiv liegt. Im Rahmen des Projektes ist unter Anderem vorgesehen, sämtliche Erläuterungstexte zu prüfen und gegebenenfalls Änderungsvorschläge zu erarbeiten. Diese werden dann in die Datenbank ESTRELA eingepflegt. Erste Ergebnisse aus dem Projekt sollen im Herbst 2018 vorliegen. Außerdem ist im Beschluss der Antrag enthalten, das Kommunalreferat zu beauftragen, die Prüfung und Änderung des Verfahrens ESTRELA in die Vorhabensplanung für 2018 aufzunehmen und gemäß Prozessmodell IT-Service zu bearbeiten.

2.3 Ausblick

Sobald Ergebnisse aus dem Projekt „Historisch belastete Straßennamen“ vorliegen, müssen diese in die Datenbank ESTRELA eingearbeitet werden. Leider lässt diese den Di-

rektzugriff zur Veröffentlichung im Internet aus Gründen, die sich aus der Datenbankstruktur ergeben, nicht zu.

Deshalb wurde ein IT-Verfahren zur Neukonzeption bzw. Migration der Grundstücks- und Gebäudedatei gestartet. Aus Praktikabilitätsgründen wurde die Datenbank ESTRELA mit einbezogen. Unter anderem soll die Möglichkeit geschaffen werden, Datenbankinhalte (insbesondere der ESTRELA) im Zusammenhang mit dem Themenkreis E- und O-Government im Internet veröffentlichen zu können. Für das Vorhaben wurde das Fachkonzept bereits erarbeitet. Mit *it@M* wurde die Produktivsetzung der neuen Grundstücks- und Gebäudedatei und von ESTRELA bis spätestens Ende 2021 vereinbart.

Auf Grund der gesteigerten Anforderungen und Aufgaben im Bereich der Straßenbenennung in den letzten Jahren wurde die Personalausstattung durch interne Umstrukturierung bereits verbessert. Sobald abzuschätzen ist, welcher Aufwand für die Einarbeitung der überprüften Erläuterungstexte und in Folge der Datenbankumstellung und -erweiterung für deren Pflege entsteht, ist über eine notwendige Stellenzuschaltung zu entscheiden.

3. Stellungnahme Direktorium-Stadtarchiv

Die Beschlussvorlage wurde dem Direktorium-Stadtarchiv zugeleitet. Das Stadtarchiv hat dazu wie folgt Stellung genommen: *„Mit der vom Kommunalreferat vorgeschlagenen Vorgehensweise besteht von Seiten des Stadtarchivs München Einverständnis“*

4. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses.

5. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Dr. Josef Assal, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

6. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil die Erledigung durch Beschlussfassung gegeben ist.

II. Antrag des Referenten

1. Das Kommunalreferat wird beauftragt, im Zusammenhang des im Vortrag genannten IT-Verfahrens auch die Datenbank ESTRELA im Rahmen der E- und O-Gouvernement-Konzepte der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Desweiteren ist der gegebenenfalls erforderliche Aufwand für die Pflege der Daten vor der Veröffentlichung zu ermitteln und eventuelle Personalmehrungen dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.
2. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03826 der ÖDP vom 15.02.2018 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
3. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III.
über das Direktorium HA II / V - Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an das Direktorium - Dokumentationsstelle

z.K.

- V. Wv. Kommunalreferat - GeodatenService STR

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An
das Direktorium
die Gleichstellungsstelle für Frauen
das Kulturreferat
die Direktion der Städt. Bibliotheken
das Referat für Bildung und Sport
das Stadtarchiv
das Kreisverwaltungsreferat
die Stadtwerke München GmbH - Bereich Verkehrsbetriebe
die Stadtwerke München GmbH - VB - V - 1
das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
das Referat für Gesundheit und Umwelt GVO
das Baureferat
das Baureferat – H 15
das Baureferat - HA Ingenieurbau - JZ3
das Sozialreferat
das Sozialreferat - Leitung der Bezirkssozialarbeit und der Sozialbürgerhäuser S-IV-L
den Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)

z.K.

Am _____